



Fotos: R. Zaumseil



Lichtblicke

Neues aus unseren Gemeinden

St.-Johannis-Kirchgemeinde - Lutherkirchgemeinde - Stephanuskirchgemeinde

Ausgabe: Juni / Juli 2026



Liebe Leserinnen und Leser!

Der Koffer steht halb gepackt im Flur. Die Liste ist lang: Sonnencreme, Buch, Ladekabel, gute Laune... Sommer ist Reisezeit. Und irgendwie steckt in jedem Aufbruch auch eine leise Sehnsucht: nach Weite, nach Freiheit, nach einem Ort, an dem die Seele durchatmen kann. Doch Reisen ist mehr als Ortswechsel. Wer unterwegs ist, begegnet Menschen und damit anderen Lebensweisen, Sprachen, Geschmäckern, Kulturen. Manchmal staunen wir, manchmal sind wir irritiert, manchmal berührt. Und ganz leise kann sich dabei etwas erweitern: der Blick auf die Welt und auf uns selbst.

Die Bibel erzählt viele Geschichten von solchen Begegnungen. Abraham bricht auf in ein fremdes Land. Das Volk Israel lernt in der Wüste

und in neuen Ländern, was Vertrauen bedeutet. Und Jesus überschreitet immer wieder geografische und kulturelle Grenzen. Besonders eindrücklich ist mir seine Begegnung mit der kanaänäischen Frau (Matthäus 15,21–28): eine Frau aus einem anderen Volk, mit einem anderen Hintergrund und doch entsteht im Gespräch Vertrauen, ja sogar Glaube. Eine Begegnung, die Grenzen sprengt. Vielleicht liegt genau darin eine besondere Chance des Reisens: nicht nur Neues zu sehen, sondern Menschen wirklich zu begegnen. Nicht vorschnell zu urteilen, sondern zuzuhören. Nicht alles am eigenen Maßstab zu messen, sondern sich berühren zu lassen von dem, was anders ist. Die Bibel erinnert uns immer wieder daran, wie wichtig dieser Blick ist: „Vergesst die Gastfreundschaft nicht, denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.“ (Hebräer 13,2) Wer weiß, vielleicht liegt in der nächsten Begegnung mehr, als wir auf den ersten Blick erkennen.

Und noch etwas: Auch wir selbst sind auf Reisen „die Fremden“. Wir sind Gäste in anderen Ländern, Kulturen, Lebenswelten. Das kann uns dankbar werden lassen: Für Offenheit, für Freundlichkeit, für jedes Lächeln, das Sprachbarrieren überwindet und für die Orientierungshilfen – nicht nur die räumlichen. Vielleicht nehmen Sie in diesen Sommer nicht nur Ihren Koffer mit, sondern auch eine innere Haltung: Neugier statt Vorsicht, Respekt statt Bewertung, Offenheit statt Gewissheit.

Und wer zuhause bleibt, ist deshalb nicht weniger unterwegs, auch im Alltag können uns überraschende Begegnungen geschenkt werden, direkt vor der eigenen Haustür. Denn Gott ist nicht nur am Ziel zu finden, er begegnet uns im Unterwegssein, oft im Wesen eines anderen Menschen.

In diesem Sinne: Eine gute Reise und gesegnete Begegnungen.

Ihr Pfarrer

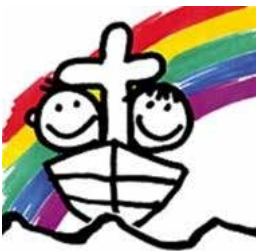
Neue Küche für das Lutherhaus in Planung

Schon seit geraumer Zeit erbitten wir Ihre Spende für die Umgestaltung und Erneuerung der Gemeindegüche im Lutherhaus. Die bisherige ist – zum Glück! – fleißig benutzt und hat optisch und funktional das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Dank Ihrer Unterstützung sind wir nun in der Lage, die lang ersehnte Baumaßnahme endlich anzugehen. Ein Küchenplaner war bereits vor Ort und hat Vorschläge für eine umfassende Erneuerung vorgelegt. Dafür reichen die bisherigen Spenden aus, für die wir an dieser Stelle von Herzen danken.

Allerdings stehen vorher noch zwei wichtige Arbeiten an: zum einen müssen die Wände neu gestrichen und vorhandene Schäden ausgebessert werden. Zum anderen ist der Fußboden der Küche durch die starke Beanspruchung beschädigt und muss ausgetauscht werden. Diese Kosten sind bislang noch nicht gedeckt. Wir erwarten in Kürze Angebote zu den Kosten dieser beiden Maßnahmen und bitten daher schon jetzt darum: spenden Sie weiter für unsere Gemeindegüche im Lutherhaus. Vielen Dank!

Knut Meinel

Gottesdienst in St. Johannis mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee



Wir haben es bekannt gemacht, viele haben es bereits positiv bemerkt: Seit Ostern bieten wir nach dem Gottesdienst immer häufiger auch einen Kirchenkaffee an. Auch hat sich das Kindergottesdienstangebot deutlich erhöht, wie auch ein Blick auf den Gottesdienstkalender zu entnehmen ist.

Das Kirchencafé lädt ein zum Verweilen, Leute treffen, sich unterhalten und auszutauschen. Es gibt nicht nur Kaffee, sondern auch Wasser, Tee, Knabbersachen, Kekse und manchmal auch mehr... So ist auch immer für die Kinder, die z.B. den Kindergottesdienst besucht haben, etwas dabei, nicht zuletzt die Spielecke im Unteren Eckzimmer, die wir dafür mit Sachspenden eingerichtet haben.

Wem die Angebote rund um den Gottesdienst zusagen, darf gern im eigenen Freundes- und Bekanntenkreis dazu einladen. Und wir sagen: Herzlich willkommen!

Vielleicht haben Sie aber auch Lust, sich hier nach Ihren zeitlichen Möglichkeiten ehrenamtlich zu engagieren und im Team mitzumachen? Sprechen Sie uns gerne an!

Andreas Wittkopf



Die Geheimnisse des Frühstückstreffen für Frauen



Erlauben Sie mir, dass ich mich vorstelle. Mein Name ist Jutta Läter, ich gehöre der Johannis-kirchgemeinde an und engagiere mich mit viel Freude im Ehrenamt als Leiterin des Frauenkreises Mittendrin. Genauso gern arbeite ich seit der Gründung der Plauener Gruppe Frühstückstreffen für Frauen e.V. im Vorbereitungsteam mit. Über dieses Frühstückstreffen möchte ich etwas gründlicher berichten. Sicher haben viele von ihnen schon einmal davon gehört oder konnten so eine begehrte Eintrittskarte ergattern. Wenn Sie die nachfolgenden Ausführungen lesen, bekommen Sie vielleicht sogar Lust, mitzuarbeiten. Neue interessierte Mitarbeiterinnen sind bei uns im Vorbereitungsteam gern willkommen. Worum

geht es beim Frühstückstreffen für Frauen, wie kam es eigentlich nach Plauen? Diese Veranstaltung ist konfessionsunabhängig und richtet sich an alle Frauen. Der Ursprung liegt in der Schweiz. Bei uns in Plauen findet das Frauenfrühstückstreffen zweimal im Jahr statt. Begonnen hat alles im Jahr 2008 und wurde damals von Christine Bartsch initiiert. Sie suchte interessierte Frauen aus der gesamten Ökumene. Auch ich habe da gleich gern mitgemacht. Mittlerweile hat den Staffelstab der Koordinatorin für Plauen Dietgard Nekwinda erfolgreich übernommen. Gemeinsam mit ihr laden wir im Frühling und im Herbst Frauen aus Plauen und Umgebung zum Frühstückstreffen ein. Das bedeutet, dass wir als Vorbereitungsteam uns einige Male vor der Veranstaltung treffen zum Abstimmen der Themen der Referentin, der Erlebnisgeschichte und Bekanntgabe der Termine, der Organisation des Kartenvorverkaufs, der Musik, der Versorgung für das Essen, zum Beten und Basteln. Natürlich kommt die Geselligkeit auch nicht zu kurz. Dann folgt als Höhepunkt die Veranstaltung, die als Kern und Thema die Ausführungen der geladenen Referentin beinhaltet. Außerdem gibt es noch eine kurze Erlebnisgeschichte, schöne Musik und natürlich ein köstliches Frühstücksbuffet. Auf einem Büchertisch werden literarische Werke und Mitbringsel angeboten. In den Anfangsjahren fand das Frauenfrühstückstreffen im Hotel „Alexandra“ statt. Mittlerweile ist die Resonanz so groß, dass wir in den Saal des Hauses Vogtland einladen. Seit die Veranstaltung dort stattfindet, bedeutet das auch, vorher den Saal einräumen, Tische decken und alles schön ausgestalten, Kaffee und Getränke bereitstellen. Der Cateringservice baut das Frühstücksbuffet auf. Nach Ende des Ereignisses muss natürlich wieder aufgeräumt werden. Wenn Sie nun, liebe Leserinnen, Lust bekommen haben und die Gastfreundschaft lieben, sind sie herzlich in unserem Vorbereitungsteam willkommen.

Ihre Jutta Läter.

Neue Mieter in der Christuskapelle bringen sichtbare Veränderungen

Schon im Eingangsbereich der Christuskapelle fallen unseren Gemeindegliedern unübersehbare Veränderungen auf. Viele Ikonenbilder und die Farben der rumänischen Flagge Gelb, Rot und Blau in den Blumensträußen bestimmen den Raum. Der Geruch im Raum ist anders. Auch das Erscheinungsbild des Gottesdienstsaaes hat sich stark verändert.

Die Rumänisch – Orthodoxen Christen feiern seit Mai diesen Jahres ihnen Sonntagsgottesdienst in der Christuskapelle. Das ist der Grund all dieser Veränderungen.

Dies geschieht im gegenseitigen Respekt und in geschwisterlicher Rücksicht mit allen Beteiligten. Wir als Stephanusgemeinde feiern wie gewohnt jeden 1. Sonntag im Monat unseren Gottesdienst um 10:00 Uhr in der für uns gewohnten Form der Raumgestaltung des großen Saales. Auch unsere Gemeindetreffen wie der Bibel- und Gebetskreis, Seniorennachmittage, „Frauensachen“ und Männerkreis finden uneingeschränkt im kleinen Saal statt.

Die im Obergeschoss der Christuskapelle eingemieteten Arbeitsbereiche des Kirchenbezirkles nutzen die unteren Räume nach Absprache weiter. Der Auszug zum Jahreswechsel 2026/27 ist aber schon in Planung.

Das war nur ein Grund, warum wir uns als Kirchenvorstand mit einem weiter tragfähigen Nutzungskonzept der Christuskapelle befassen mussten. Die Anfrage der neuen



Mieter kam zur rechten Zeit. Die Rumänisch – Orthodoxe Gemeinde in Plauen war schon lange auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten. Zuletzt feierten sie auch in Absprache mit der Markus-Paulus-Kirchgemeinde Plauen in der Pauluskirche Gottesdienste. Diese erwies

sich aber auf Dauer als zu groß und zu kostenintensiv. Nun freuen sie sich über die neuen Möglichkeiten ihres Gemeindelebens und wir über den Fortbestand der Christuskapelle als Kirche in Plauen.

Mathias Grünert

Die Straßberger Kirche wird 450 Jahre alt

Man schrieb das Jahr 1576. 59 Jahre nachdem Martin Luther die Reformation angestoßen hatte, wurde in Straßberg einer der ersten evangelischen Kirchenneubauten vollendet. Dank des Neundorfer Rittergutsbesitzers Joachim von Reibold, dem auch Straßberg gehörte, entstand eine für die damaligen, dörflichen Verhältnisse außergewöhnlich große dreijochige Hallenkirche, ein imposanter Renaissancebau mit einer für die Zeit sehr modernen Formsprache.

Seit dieser Zeit ist die Kirche das Wahrzeichen des Ortes und konnte ununterbrochen zur Ehre Gottes für Gottesdienste genutzt werden. Auch die Bronzeglocken aus dem 17. Jahrhundert laden die Menschen noch immer herzlich ein. Bekannt ist die Straßberger Kirche zudem für ihre Trampeliorgel aus dem Jahre 1804. Diese wurde auch Dank des Förder-

vereins unter Leitung von Frau Christine Frost vor knapp 30 Jahren mit dem gesamten Innenraum aufwendig restauriert. Seitdem gibt es regelmäßig Konzerte in der Kirche, die wir dem langjährigen Intendanten der Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach, GMD Stefan Fraas, und unserem außergewöhnlichen Kantor Heiko Brosig zu verdanken haben.

Damit ist unsere Kirche auch ein Ort der Hochkultur im Vogtland.

Mit dem Astronomen Georg-Samuel Doerffel (1643 – 1688), der in Straßberg als Landdiakon tätig war, ist die Kirche auch mit der Wissenschaft eng verbunden. Seit zwei Jahren gibt es sogar in Geilsdorf eine nach ihm benannte Sternwarte.

In der Zeit vom 07. bis 13. September 2026 wollen wir uns an all dies und vieles mehr erinnern. Besonders sind hier der „Kirchenhistorische Abend“ am 10.09. um 18:00 Uhr, die Kirchenführungen am 12.09., und natürlich der Festgottesdienst am 13.09., 10:00 Uhr sowie die beiden Festkonzerte der Vogtlandphilharmonie um 14:30 Uhr und um 17:00 Uhr mit Werken auch von unserem Pfarrer Andreas Wittkopf zu erwähnen. Restkarten für die Konzerte sind noch erhältlich.

Wir freuen uns auf das große Ereignis und natürlich über alle Gäste, die mit uns feiern möchten.



Dieter Blechschmidt
Kirchvorsteher aus Straßberg

Mathias Ebert - willkommen im Redaktionskreis

Neu im Redaktionskreis ab Mai 2026 ist Mathias Ebert. Der gebürtige Plauener (71) studierte nach dem Abitur am Diesterweg-Gymnasium Anglistik und Slawistik an der Humboldt-Universität in Berlin und arbeitete nach dem Abschluss als Philologe 1980 für verschiedene Fernsehsender, zuletzt als Redakteur/Koordinator für den Videotext des SFB/RBB. Nach der Rückkehr 2006 ins Vogtland stand während der letzten 20 Jahre die freie Mitarbeit als Medienjournalist für die Auslandsberichterstattung des Evangelischen Pressedienstes/epd über Frankreich, Großbritannien, Polen, Tschechien und weitere europäische und außereuropäische Länder und die Lehrtätigkeit als Dozent für Englisch, Deutsch, Russisch und andere Fächer im Vordergrund. Zu seinen Hobbys gehören Geschichte, Sprachen und Reisen.



Mathias Ebert

Ein herzliches Dankeschön an „Sternquell“ Plauen!



Die Hausmeister unserer Kirchgemeinden organisierten die Abholung

Der Bestand an Bierzeltgarnituren im Kirchgemeindegemeinschaft kommt in die Jahre; sie waren fleißig in Gebrauch und fallen nun nach und nach auseinander. Da ist es ein großes Glück und ein Segen für uns, dass die Sternquell-Brauerei in Plauen unserem Kirchgemeindegemeinschaft insgesamt 40 Garnituren aus ihrem Bestand gespendet hat. Das versetzt uns in die Lage, unsere Bestände zu erneuern und für die kommenden Festlichkeiten gut gerüstet zu sein. Wir danken ganz herzlich!

Knut Meinel

Konfiprojekt



Rund um die Konfirmationszeit ist es immer schön, noch einmal auf das Konfi-Jahr zurückzublicken (auch wenn die 7. Klasse ihr Jahr noch nicht beendet hat). Wir haben in unserem Konfi-Projekt einen tollen Start mit dem Start-Wochenende im August hingelegt. Wir haben die vielen Konfirmanden kennengelernt, wir haben sie in die verschiedensten Kurse

geschickt mit Themen wie „Final destination? Über Tod und Sterben nachdenken“ oder „Jesus Christ – The one and only“ oder „Himmel und Erde“. Die Konfirmanden haben verschiedene Gemeindeglieder kennengelernt (beim Ofen-Käse-Treffen) und sind auch mit den Jugendlichen der Jungen Gemeinde immer wieder in Kontakt gekommen (z.B. in JG oder auf Teeniefreizeit). Die Konfi-App, über die die Konfis ihre Konfi-Zeit organisieren, ist uns eine große Hilfe, auch wenn es hin und wieder ein paar technische Schwierigkeiten gibt. Alles in allem schauen wir auf ein tolles Jahr zurück. Gerade befinden wir uns im Team in der Rückblick-Überarbeitungsphase, auch Evaluation genannt, um das Projekt weiter zu optimieren. Dazu hören wir uns auch die Erfahrungen und Anfragen der Gemeindeglieder im Kirchenvorstand an. Wir freuen uns auf das nächste Konfi-Jahr und die kommenden neuen Konfis. Der Infoabend für die kommende 7. Klasse findet am 10.06.2026, 19:00 Uhr, im Paulushaus statt. Wenn Sie/du jemanden kennen/kennst, der in die 7. Klasse kommt und Interesse hat, gerne einfach dahin einladen.

Deborah Gräßer

Danke Für die große Unterstützung beim Kirchenputz in Oberlosa

„Viele Hände – schnelles Ende“ diese Erfahrung haben die Helfer beim Frühjahrsputz in der und um die Stephanuskirche gemacht. Kirchgemeinde- und Vereinsmitglieder der „Dorfgemeinschaft Oberlosa“ wischten Bänken und Türen, planierten den Außenbereich, stellten den neuen Blitzschutz fertig, schleppten Stühle auf die oberste Empore, beräumten Abstellkammern u.v.m. und zum Schluss gab's eine gemeinsame Brotzeit! DANKE für die Gemeinschaft!



Ein Grabstein kommt heim

Salome Leipold war eine angesehene Plauener Bürgerin, die im Jahre 1726 verstarb und auf dem Plauener Gottesacker, dem heutigen Lutherpark, beigesetzt wurde. Ihr Grabstein befindet sich auf dem Friedhof I. Dort ist er wegen seiner Größe nicht nur eine Belastung für die Mauer, an der er provisorisch lehnt, sondern auch der Verwitterung ausgesetzt.

Die rechteckige, barock umrahmte, granitene Schriftplatte stellt ein erhaltenswertes Dokument Plauener bürgerlichen Lebens der Zeit um 1700 dar. In ihr wird in geradezu exemplarischer Weise ein Frauenschicksal „aus dem Volke“ geschildert. Salome Leipold wurde 1689 als Tochter des Schneidermeisters Johann Wolfgang Windisch in Plauen geboren, heiratete 1709 den Schneidermeister Georg Christoph Leipold, brachte in 17 Jahre während der Ehe acht Kinder (6 Söhne und 2 Töchter) zur Welt und starb nach der Geburt ihres jüngsten Sohnes am 9. September 1726 als Sechswöchnerin im Alter von nur 37 Jahren im Wochenbett.



Aus historischer Sicht ist es daher sehr zu begrüßen, dass der Stein anlässlich des 300. Todestages von Salome Leipold wieder „heimkommen“ soll, und zwar an die Südwestwand des südlichen Seitenschiffs der Lutherkirche. Dort würde er sich gut in die Reihe weiterer an den Wänden angebrachter Grabmäler einfügen.

Für die fachgerechte Umsetzung des ca. 600 kg schweren Steines aus dem Eigentum der Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Plauen wären gem. Kostenvoranschlag des Steinmetzen 2 675,00 € aufzubringen. Bisher (Stand 19.04.2026) liegen Spendenzusagen in Höhe von 1 000,00 € vor. Der Kirchenvorstand bittet daher herzlich um weitere Spenden zur Verwirklichung des Projekts.

Sie können auf das Konto der Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Plauen bei der Sparkasse Vogtland überwiesen werden:

SWIFT-BIC: WELADED1PLX

IBAN: DE10 8705 8000 3000 0051 60

mit Angabe des Spendenzwecks „Grabstein Salome Leipold 1726“

Gern werden auch Spendenbescheinigungen ausgestellt.

Für weitere Auskünfte stehen das Pfarramt unter Tel. 03741 226232 und Kirchvorsteher Frank Weiß unter Tel. 03741 134777 gern bereit.

Liebe Gemeindeglieder!



In diesem Jahr werden in allen Kirchgemeinden und Kirchspielen unserer Landeskirche die Kirchenvorstände durch Wahl und Berufung neu gebildet.

Die Wahl findet im Anschluss an die Gottesdienste **statt:**

- in der Lutherkirchgemeinde: am 13. September 2026
- in der Johannis- und Stephanuskirchgemeinde: am 20. September 2026

Am Wahltag verhinderte Kirchgemeindeglieder können ihr Wahlrecht im Wege der Briefwahl ausüben. In diesen Fällen ist bis zum 08. September 2026 mündlich oder schriftlich beim jeweiligen Pfarrbüro (Pfarramt St.Johannis, Gemeindebüro Oberlosa, Gemeindebüro Lutherhaus) ein Wahlschein zu beantragen.

Alle wahlberechtigten Kirchgemeindeglieder sind eingeladen, sich an der Wahl zu beteiligen. Es geht um das Wohl unserer Kirchgemeinden, unserer Kirche.

Wer ist wahlberechtigt?

Das sind alle konfirmierten oder als Erwachsene getauften Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, die kirchlichen Berechtigungen besitzen und deren Wahlberechtigung in der Wählerliste verzeichnet ist.

Die Wählerliste wird ab Mai im Pfarramt St.Johannis, im Gemeindebüro im Lutherhaus und im Gemeindebüro in Oberlosa ausgelegt. Auch nach dem Ablauf der Auslegungsfrist kann bis zum 6. September 2026 Einsicht in die Wählerliste genommen werden.

Einsprüche gegen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Wählerliste (Kirchgemeinde-gliederverzeichnis) können nur geprüft werden, wenn sie schriftlich und unter Angabe der Gründe bis zum 16. August 2026 an den jeweils zuständigen Kirchenvorstand gerichtet werden.

Wir bitten alle wahlberechtigten Gemeindeglieder um die Einreichung von Wahlvorschlägen.

Wer kann als Kirchenvorsteher/Kirchenvorsteherin vorgeschlagen werden?

Vorgeschlagen werden können wahlberechtigte Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und die finanziellen Lasten der Landeskirche und unserer Kirchgemeinde mittragen (Kirchgeld), soweit sie hierzu verpflichtet sind. Es sollen aktive Kirchgemeindeglieder sein, die die Heilige Schrift als für ihr Leben verbindlich bejahen, Jesus Christus als ihren Herrn bekennen und in ihrer Lebensführung bemüht sind, anderen ein Vorbild zu sein. Von ihnen wird die Bereitschaft erwartet, ihre Kräfte und Fähigkeiten in den Dienst der Leitung und Förderung unserer Kirchgemeinde zu stellen. Die Wahlvorschläge müssen von mindestens fünf Wahlberechtigten der jeweiligen Kirchgemeinde mit vollständiger Namens- und Wohnungsangabe unterschrieben sein und bis zum Sonntag, 2. August 2026 im Pfarramt St. Johannis, im Gemeindebüro der Lutherkirchgemeinde oder im Gemeindebüro Oberlosa eingereicht werden. Die Vorgeschlagenen sind im Wahlvorschlag mit Familiennamen, Vornamen, Geburtstag, Beruf und Anschrift zu bezeichnen (Vordrucke sind in den Gemeindebüros/ im Pfarramt erhältlich). Sie müssen sich bereit erklärt haben, im Falle ihrer Wahl das vorgeschriebene Gelöbnis abzulegen, das nach Agende IV für evangelisch-lutherische Kirchen und Gemeinden (Teilband1) folgenden Wortlaut hat:

„Wollt ihr das Amt von Kirchenvorstehern/Kirchenvorsteherinnen in dieser Gemeinde führen gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist; wollt ihr in eurem Reden und Handeln vor der Welt und gegenüber allen Menschen gleichermaßen auf die Freundlichkeit und Menschenliebe Jesu Christi antworten, indem ihr ihm nachfolgt; seid ihr bereit, geschwisterlichen Rat anzunehmen und Verantwortung zu übernehmen für den Gottesdienst, für die pädagogischen und diakonischen, ökumenischen und missionarischen Aufgaben der Gemeinde sowie für Lehre, Einheit und Ordnung der Kirche, so reicht mir die Hand und antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.“

Knut Meinel



Hallo, mein Name ist Nadja Schmidt und ich gehöre zur St.-Johannis-Kirchgemeinde. Im Rahmen meiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Bereich Kinderarbeit bin ich letztes Jahr auf einen Flyer für eines der Adonia Konzerte gestoßen. Solche Aufführungen mag ich immer sehr, da sie doch oft mehr in Erinnerung bleiben als so manche Erzählung. Gern wäre ich mit meiner kleinen Tochter dorthin gegangen, nur leider fand keines dieser Konzerte in unserer Nähe statt. Stattdessen bin ich auf die Möglichkeit, selbst Veranstalter zu werden, aufmerksam geworden.

Gesagt, getan!- Und jetzt ist es bald soweit!

Was ist Adonia?

Adonia e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Karlsruhe. Ein hauptamtliches Team koordiniert die Musicalfreizeiten und sucht und schult die 1.100 Ehrenamtlichen, die die Freizeiten durchführen. Adonia ist ein freies Werk, das mit Landes- und Freikirchen zusammenarbeitet. Die Arbeit wird finanziert durch Teilnehmerbeiträge, Spenden und die Kollekten an den Konzerten. Inzwischen nehmen bereits etwa 5.000 Kinder und Jugendliche an einem der mehr als 75 Camps teil.

Was ist ein Adonia Chor?

Die Adonia Chöre sind Projektchöre. Die kleinen Sängerinnen und Sänger treffen sich jeweils zu einem „Musicalcamp“. Unser Chor wird die Freizeit in Limbach verbringen. Dort üben sie in der kurzen Zeit von nur fünf Tagen das Konzertprogramm ein. Vorab haben die jungen Talente bereits Noten und eine vorproduzierte CD zum Üben erhalten. Am Ende der Woche bilden 2 Auftritte den Höhepunkt. Der erste Auftritt am Freitag, dem 10. Juli, wird bei uns in Plauen in der Johanniskirche sein.

Am 10. Juli ist es dann soweit- die Kinder kommen zu uns nach Plauen und mit ihnen jede Menge Betreuer und Techniker.



Fotos: Adonia



Mithilfe gesucht!

Für diesen Tag suchen wir noch nach Helfern, die uns unterstützen, den Kindern und Betreuern ein schönes Abendessen zu bereiten.

Außerdem können wir jede Hilfe gebrauchen, dieses Konzert in Plauen und Umgebung bekannt zu machen. Die Kinder freuen sich über ein großes Publikum und die Besucher erleben einen hoffentlich schönen Abend und nehmen eine biblische Botschaft mit nach Hause. Werbematerial liegt im

Büro des Kirchgemeindebundes bereit und kann gerne abgeholt werden.



Gerne auch digital teilen! Hier ist der Link dazu



In diesem Jahr... (die Story)

Obwohl er zu Hause alles hat, lässt sich ein junger Mann sein Erbe auszahlen und zieht in die Ferne. Doch das vermeintliche Abenteuer endet im totalen Absturz: hungrig und bettelarm als Schweinehirt. Niedriger kann man nicht sinken. Schließlich kehrt er nach Hause zurück, doch wie werden sein Vater und sein älterer Bruder auf seine Rückkehr reagieren?

Das Gleichnis von Jesus (Lukas 15, 11-32) packend inszeniert mit Musik und Texten, die ins Herz gehen.

Gebetsanliegen für die nächsten Jahre

Es wäre doch super, wenn uns diese Konzerte jedes Jahr in Plauen eine neue Geschichte von Jesus erzählen können. In den Oster- oder in den Herbstferien sucht der Adonia Teenschor (Teens bis 19 Jahre) immer geeignete Konzertorte und Gemeinden, die diese Auftritte vor Ort begleiten und möglich machen. Vielleicht schaffen wir es, im Rahmen des Kirchgemeindebundes diese Auftritte zu ermöglichen. Sprecht uns vom Kigo Team der St.-Johannis-Kirche gerne für gemeinsame Projekte an.



Hier sind ein paar private Aufnahmen von unserem Konzertbesuch des Teenschors in Dresden. In diesem Jahr brachten die Teens die Geschichte von der Frau aus Samarien in einer Schulturnhalle auf die Bühne. Uns hat es sehr gefallen!

Nadja Schmidt

Abschied nehmen von Schmetterlingskindern

Am Dienstag, dem 9. Juni 2026, um 15:30 Uhr findet die feierliche Beisetzung der nicht ins Leben gekommenen Kinder mit einem Geburtsgewicht unter 500 g auf dem Hauptfriedhof statt. Die Grabstelle der Schmetterlingskinder, an der wir uns treffen, befindet sich auf dem linken Nebenweg, der parallel zum Hauptweg verläuft. Sie können an der Beisetzung ohne Anmeldung teilnehmen. Wir bitten, die Trauer der Betroffenen zu achten.

Rainer Zaumseil



Quelle: pixabay

„Frauensachen“ unterwegs



Unsere diesjährige Sommerausfahrt führt uns nach Morgenröthe-Rautenkranz. Das ist nicht nur der Ort von Sigmund Jähn und damit des Raumfahrtmuseums. Der malerisch gelegene Ort nahe der tschechischen Grenze hat eine schöne Kirche, die wir am 16. Juni besuchen werden. Ute Günther, Bezirkskatechetin i. R. von ehemals Auerbach und

Prädikantin unseres Kirchenbezirks, hat in dieser Kirche eine Ausstellung über Albert Schweitzer erarbeitet und wird uns einiges über dessen Leben und Wirken berichten. Natürlich wird es Gelegenheit geben, die Kirche zu besichtigen und ein gutes Wort zum Tag zu hören. Anschließend kehren wir gemütlich ein, bevor wir die Rückfahrt antreten. Wir starten 15:30 Uhr an der Christuskapelle. Da wir Fahrgemeinschaften bilden und in der Gaststätte reservieren müssen, bitten wir um Anmeldung bis 12.06.2026 bei Helga Habeck (Tel: 0151-54869309).

Ulrike Weyer

Gottesdienst zum Johannisfest am 24. Juni, 18:00 Uhr, auf dem Johanskirchplatz

Am Johannistag wird in der Christenheit der Geburtstag Johannes des Täufers begangen. Es ist kein Zufall, dass er in enger Verbindung zur zwischen dem 20. und dem 22. Juni stattfindenden Sommersonnenwende steht: Johannes sagt einmal von Jesus: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“ Von da an nehmen die Tage ab, Jesus wird am kürzesten Tag des Jahres, zur Wintersonnenwende, geboren.

Auf das Datum der Geburt von Johannes dem Täufer ist man aber durch Berechnung gekommen: Nach dem Lukas-Evangelium ist das drei Monate nach Mariäe Verkündigung und sechs Monate vor Weihnachten, dem für die Geburt von Jesus gesetzten Datum.

Andreas Wittkopff



HERZLICHE EINLADUNG!

GEMEINDEFEST

LUTHERKIRCHENGEMEINDE

14. JUNI 2026

Start: 11:00 Uhr Familiengottesdienst
in der Lutherkirche
IM ANSCHLUSS MITTAGESSEN AUF
DEM PLATZ VORM LUTERHAUS

Wir wollen grillen und dazu ein vielfältiges Buffet
mit Salaten, Obst, Dips, Brot und Kuchen füllen.
Bringe doch gern was fürs Buffet mit!

Nachmittagsgestaltung:

- Gespräche
- lustige Spiele und Kreativangebote
für groß und klein
- Stationen zum Thema
"Gemeindevisionen"
- gemeinsames Singen
- Kaffeetrinken

SEI DABEI!

Wir erwarten eine Live-Übertragung der Fokkult 90! Deutschland gegen Corona

Im Lutherhaus ab ca. 18:00 Uhr
(Spielbeginn 19:00 Uhr)

Café Alte Schule

**JEDEN SONNTAG 14 - 17
UHR GEÖFFNET!**

*SCHÖNWETTERCAFÉ, BEI DAUERREGEN
KEINE ÖFFNUNG; JEDEN SONNTAG BIS
ENDE SEPTEMBER

 Dorfstraße 11
08541 Altensalz

Zwischen Sammellassen,
selbstgebackenem Kuchen
& frischem Kaffee

 **Alte Schule Altensalz**
IM GUT LEBEN
KIRCHGEMEINDE THEUMA-ALTENSALZ

„Nacht der Muse(e)n“ am 26. Juni ab 18:00 Uhr

Lutherkirche

- 18:30/19:30 Uhr: Die Orgelmaus
Ein heiteres Gesprächskonzert
über die Orgel für Menschen
ab 5 Jahre
- Ab 21:30 Uhr: Lutherkirche in neuem Licht-
Lasershow und Musik
aller 15 min
- 24 Uhr: Letzte Lasershow



Wer sich an diesem Abend für 1-2 Stunden für Bändchenverkauf und Kirchengaufsicht zur Verfügung stellen möchte, melde sich bitte im Pfarramt. (Und darf davor oder danach mit einem Freibändchen durch die Nacht ziehen.)

St.-Johannis-Kirche

- 18:00 Uhr bis 01:00 Uhr: Kirchenbesichtigung
- 18:00 Uhr bis 24:00 Uhr: Kirchencafé
- 18:00 Uhr bis 01:00 Uhr: Turmführungen (Beginn letzte Führung: 24.00 Uhr)
- 19:00 Uhr bis 23:00 Uhr: Kirchenerklärungen mit besonderem Fokus auf das Glasbild
(zu jeder vollen Stunde) von Michael Triegel.
- 19:30 Uhr bis 23:30 Uhr: Musikalische Intermezzi mit Kantor Heiko Brosig (Orgel)
(zu jeder halben Stunde) und Lutz Hildebrandt (Trompete).

Barrierefreiheit für den Innenraum der Kirche, Zugang: Nordportal (Haupteingang)

Susanne Häußler und Stefan Schädlich

Gesichter der Gemeinde – St. Johannis



Unsere Kirchengemeinde lebt vom Ehrenamt. Wir konnten Sabine Bergau für einige Tätigkeitsfelder gewinnen.

Wie bist du zum Ehrenamt gekommen?

Meinen Mann habe ich 34 Jahre in der Kirchengemeinde Bergen begleitet. Bereits dort habe ich erkannt, was das Ehrenamt für eine Gewichtung hat. Z.B. halfen Muttis uns bei der Kinderarbeit.

Welche Ehrenämter begleitest du in der St.-Johannis-Kirchengemeinde?

Sehr wichtig ist mir das Singen. Von Kindheit an sang ich bereits im Kinderchor. Hier in Plauen ist es mir ein großes Anliegen, den Chor zu unterstützen. Außerdem besuche ich den Bibelkreis. Hier

tauschen wir uns gemeinsam über die Bibel aus und vertiefen die Predigttexte für den kommenden Sonntag. Erich Eichhorn hat den Bibelkreis bisher geleitet. Aus Altersgründen hat er diese Verantwortung abgegeben und mir übertragen.

Zum Geburtstagsdienst überbringe ich den Gemeindegliedern ab dem 70. Lebensjahr einen Gruß der St.-Johannis-Kirchengemeinde. Weitere Unterstützung gebe ich auch zur „Nacht der Muse(e)n“. Ich würde mich freuen, wenn noch Viele ihren Platz im Ehrenamt finden.

Vielen Dank für das interessante Interview und Gottes Segen für deine Dienste.

Annette Mehlhorn

Mach
mit!

Lass dich für ein Ehrenamt einspannen!

In deiner Kirchengemeinde könnte noch mehr los sein? Schau doch mal in den Gemeindebrief und entdecke, was bei euch schon alles stattfindet. Vielleicht willst du dich einer schon bestehenden Gruppe anschließen, einem Chor oder einem Seniorenkreis. Vielleicht gehst du auch einfach nur gerne spazieren. Dann könntest du in deinem Umkreis den Gemeindebrief austragen. Mitmachen macht mehr Spaß, als bloß auf dem Sofa zu sitzen.

Vgl. Lukas 5,3: Jesus stieg in eins der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land wegzufahren.

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib! Hebr. 13, 3

07. Juni
1.So.n. Trinitatis

Arbeitslosenarbeit

09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst mit AM und Kigo (Pfr. i. R. H.-J. Kutter)

10:00 Uhr, Kirche Straßberg: Gottesdienst (Pfr. A. Wittkopf); Musik: Blockflötenkreis

10:00 Uhr, Christuskapelle: Gottesdienst mit AM (Pfr. R. Zaumseil)

14. Juni
2.So.n. Trinitatis

Eigene Gemeinde

10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst mit AM und KiGo (Pfr. A. Wittkopf), anschl. Kirchenkaffee

10:00 Uhr, Stephanuskirche: Gottesdienst (Pfr. R. Zaumseil)

11:00 Uhr, Lutherkirche: Familiengottesdienst (Pfr. K. Meinel)
Musik: Kirchenchor und Band WunderWerk

21. Juni
3.So.n. Trinitatis

10:00 Uhr, Altmarkt: Gottesdienst zum Spitzenfest mit Kindergottesdienst

24. Juni
Johannistag

Eigene Gemeinde

18:00 Uhr, Johanniskirchplatz: Ökumenischer Gottesdienst mit Kindergottesdienst, anschl. Grillen (Pfr. A. Wittkopf, Diakon Ch. Markgraf); Musik: Posaunenchor

18:00 Uhr, Friedhof Oberlosa: Johannisandacht (Pfr. R. Zaumseil)

28. Juni
4.So.n. Trinitatis

Eigene Gemeinde

09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst mit AM und Kigo (Pfrn.i.R. U. Eismann) Musik: Leonie Düing, Gitarre

10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst mit AM (Sup.in U. Weyer)

10:00 Uhr, Stephanuskirche: Bläser-Gottesdienst zur Jahreslosung mit dem Johannisposaunenchor (Pfr. R. Zaumseil) – siehe auch Sonderbeitrag unter „Musikalisches“

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach. Am. 5, 24

05. Juli
5.So.n. Trinitatis

Unterhaltung kirchl.
Gebäude

10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: gemeinsamer Gottesdienst mit Taufe (Pfr. A. Wittkopf), anschl. Kirchenkaffee
10:00 Uhr, Christuskapelle: Gottesdienst (Pfr. R. Zaumseil)

12. Juli
6.So.n. Trinitatis

Eigene Gemeinde

09:30 Uhr, Lutherkirche: gemeinsamer Gottesdienst mit AM und Kigo (Pfr. K. Meinel), im Anschluss Kirchenkaffee
10:00 Uhr, Stephanuskirche: Gottesdienst (Achim Günther)

19. Juli
7.So.n. Trinitatis
Ausbildung Mitar-
beiter der Verkündi-
gung

09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst mit AM (Präd. Ch. Weyer)
10:00 Uhr, Kirche Straßberg: Gottesdienst mit Taufe (Pfr. A. Wittkopf)
10:00 Uhr, Stephanuskirche: Gottesdienst (Christian Hennig)

26. Juli
8.So.n. Trinitatis

Eigene Gemeinde

09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst (Godi-Team)
10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst mit AM und KiGo (Sup.in U. Weyer), anschl. Kirchenkaffee

02. August
9.So.n. Trinitatis

Eigene Gemeinde

09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst mit AM (Pfr.i.R. H.-J. Kutter)
10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst mit KiGo (Präd. Ch. Weyer)
10:00 Uhr, Christuskapelle: Gottesdienst AM (Pfr. R. Zaumseil)

09. August
10.So.n.Trinitatis

Jüd.-christl. Arbeits-
gemeinschaften

09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst mit AM und Kigo (Godi-Team und Pfr. R. Drechsler)
10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst mit AM und KiGo (Pfr. A. Wittkopf), anschl. Kirchenkaffee
10:00 Uhr, Stephanuskirche: Gottesdienst (Pfr. R. Zaumseil)

Bibel und Begegnung

Lutherhaus

Gebetskreis Thomas Berger	Mo. 08./22.06.	Sommerpause	18:00 Uhr
Bibelstunde Pfr.i.R. V. Schmiedel	donnerstags		15:00 Uhr
Frauengesprächskreis Margrit Reichel (134856)	Mo. 15.06. Treffpunkt Jüdischer Friedhof	Sommerpause	14:00 Uhr
Offener Kreis Frank Weiß (134777)	Mo. 01./29.06.	nach Absprache	19:30 Uhr
Theatergruppe Frank Schuldes	montags		18:30 Uhr
Senioren 65+	Di. 02./16.06.	Sommerpause	14:00 Uhr
Founded (Männer von 28- 40)	Fr. 12.06.	Fr. 10.07. Fr. 07.08.	19:00 Uhr

Friedhof I - Verwaltungsgebäude

Trauercafé Anne Kummer (223521)	Mo. 01.06.	Mo. 06.07.	15:00 Uhr
------------------------------------	------------	------------	-----------

Seniorenzentrum St. Elisabeth

Gottesdienste Pfr. i. R. Andreas Gräßer	Di. 09./30.06.	Di. 21.07.	16:30 Uhr
--	----------------	------------	-----------

Pfarrhaus St. Johannes

Frauenkreis Mittendrin Jutta Läser (0175 1040373)	monatl. dienstags nach Absprache		15:00 Uhr
Bibelkreis Sabine Bergau, Eckzimmer	mittwochs		15:00 Uhr
Gebet für die Stadt Johanniskirche	Mi. 03.06.	Mi. 01.07. Mi. 05.08.	18:00 Uhr
Friedensgebet Johanniskirche	mittwochs		18:00 Uhr
ECHO (ehem. Junge Gemeinde) Henriette Bauer (0152 21916259) Amber Rittmann (0152 01365417)	freitags nach Absprache		18:00 Uhr

Komturhof

Gottesdienste Achim Günther (037421/726460)	Di. 16.06.	Di. 14.07. Di. 04.08.	9:45 Uhr
--	------------	--------------------------	----------

Noventus (ehem. Phönix)

Gottesdienste Pfr. Rainer Zaumseil (03741/2816330)	Do. 04.06.	Do. 02.07.	10:00 Uhr
---	------------	------------	-----------

Straßberg

Gemeindekreis „Frohe Runde“ „Cambrinus“ Christine Frost (133396)	Di. 02.06. Grillen	Sommerpause	17:00 Uhr
--	-----------------------	-------------	-----------

Neundorf

Seniorenkreis Margita Bischof: (135993)	Do. 25.06. Sommerfest im Kinder- haus Spatzennest	Sommerpause	15:00 Uhr
--	---	-------------	-----------

Hauskreise

Frauengesprächskreis Karin Hoffmann (422665)	monatl. mittwochs nach Absprache		16:00 Uhr
Dienstagskreis Karl-Heinz Frank (525810)	dienstags		20:00 Uhr
Befreyt Kerstin Heinrich (0176 43729016)	nach Absprache		20:00 Uhr

Stephanuskirchgemeinde

Bibel- und Gebetskreis Christuskapelle Jürgen Nungesser (4683286)	dienstags		13:30 Uhr
Bibelstunde Mammenstraße Pfr. Rainer Zaumseil (03741 2816330)	Mi. 03.06.	Mi. 01.07.	16:30 Uhr
„Frauensachen“ Christuskapelle Helga Döhler (432234)	Di. 16.06. Sommerausfahrt	Sommerpause	15.30 Uhr Treff Chri- stuskapelle
Plauener Männerrunde Christuskapelle, Horst Joneit (440923)	Fr. 05.06.	Fr. 07.08.	19:00 Uhr
Seniorenkreis Christuskapelle Hans Peter Richter (443066)	Mi. 24.06.	Sommerpause	14:00 Uhr
Seniorenkreis Oberlosa Pfarrhaus, Pfr. R. Zaumseil (2816330)	Mi. 10.06.	Sommerpause	14:00 Uhr
Kleine Kuchen-Bücherei Dorfgemeinschaft Oberlosa Pfarrhaus Oberlosa	So. 28.6.		14:00 Uhr

Dienen und Helfen

Lutherhaus

Besuchsdienstkreis Jörg Simmat	Di. 30.06.		09:30 Uhr
-----------------------------------	------------	--	-----------

Pfarrhaus St. Johannes

Besuchsdienst Geburtstage Eckzimmer, Ilona Frank (525810)	nach Absprache		17:00 Uhr
Team Kirchenkaffee unteres Eckzimmer, Andreas Mehlhorn		Mi. 15.07.	17:00 Uhr
Gottesdienstteam Eckzimmer, Melanie Modes (0171 3127039)	nach Absprache		18:00 Uhr

Christuskapelle

Besuchsdienstkreis Rainer Zaumseil (03741/2816330)	Do. 25.06.		17:30 Uhr
---	------------	--	-----------

Kinder und Jugend

Lutherhaus

Christenlehre XL (1.-6. Klasse) Johannis- und Lutherkirchgemeinde	donnerstags	16:00 Uhr
Junge Gemeinde	freitags	19:00 Uhr

Johanniskirchgemeinde

Christenlehre im Hort Am Taubenhübel (für Hortkinder)	mittwochs	14:30 Uhr
Kindergottesdienst Kapelle Neundorf		Mi. 17.06. 10:00 Uhr
Kigo-Team St. Johannes Cindy Schädlich (0173 4571289)	nach Absprache	
Straßberger Wölfe Schulweg 4, Straßberg	mittwochs	16:00 Uhr

Stephanuskirchgemeinde

Krümekreis Pfarrhaus Oberlosa Christina Gerbeth (0152 22388919)	mittwochs, nach Absprache	15:30 Uhr
Christenlehre Kl. 1-6 Pfarrhaus Oberlosa	dienstags bis 30.06. und ab 25.08.	15:30 Uhr

Konfiks Kl. 7 Pfarrhaus Theuma	02./16./23./30.06.		17:00 Uhr
Junge Gemeinde Pfarrhaus Theuma	Fr. 12./26.06.		18:00 Uhr

Musikalisches

Lutherhaus

Kirchenchor Susanne Häußler	dienstags	19:30 Uhr
„Kirchentönchen“ (Eltern mit Kindern von 1-3 J.) Susanne Häußler	mittwochs	16:00 Uhr
Kurrende (Kinder ab 3. Klasse) Susanne Häußler	mittwochs	16:30 Uhr
„Kirchenspatzen“ (Kinder von 4-7 J.) Susanne Häußler	donnerstags	16:30 Uhr
Instrumentalkreis Susanne Häußler	donnerstags nach Absprache	19:30 Uhr
Jugendchor „Livskilde“ Deborah Gräßer	freitags	17:30 Uhr
Evangelischer Singkreis Plauen Susanne Häußler	freitags (nach Probenplan)	19:30 Uhr

Johannissaal

Johannisposaunenchor Heiko Brosig	dienstags	19:30 Uhr
Blockflötenkreis Heiko Brosig	mittwochs (nach Absprache)	18:15 Uhr
Kirchenchor Heiko Brosig	donnerstags	19:00 Uhr

Pfarrsaal Oberlosa

Stephanussingkreis Susanne Häußler	Mi. 10.06. Orgel/Lutherkirche!	Mi. 01.07.	19:30 Uhr
---------------------------------------	--	------------	-----------

Osterandacht im Ev. Kinderhaus Spatzennest

„Jesus lebt!“ – voller Freude und Staunen erzählten zwei Frauen diese wunderbare Nachricht am Ostermorgen, als sie das leere Grab von Jesus entdeckten. Auch im Evangelischen Kinderhaus Spatzennest drehte sich alles um die frohe Osterbotschaft. Am 01.04.2026 feierten die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen ein fröhliches Osterfest. Der Tag begann mit einem leckeren Osterfrühstück in den Gruppen. Überall wurde gelacht, erzählt und gespannt auf die Überraschungen des Tages gewartet.

Anschließend machten sich die 3–6-jährigen Kinder auf den Weg in den Turnraum. Dort wurden sie schon herzlich von den Erzieherinnen Sabine und Sameya sowie der Handpuppe Conni begrüßt. Gemeinsam tauchten sie in die spannende Ostergeschichte ein und hörten aufmerksam zu. Die Kinder erfuhren, wie Jesus an Palmsonntag auf einem Esel nach Jerusalem ritt und viele Menschen ihm mit Palmenwedeln zjubelten und „Hosianna!“ riefen. Sie hörten auch vom letzten Abendmahl mit seinen zwölf Jüngern, bei dem Jesus Brot und Wein mit ihnen teilte. Danach betete Jesus im Garten Gethsemane, wo er verraten und von Soldaten gefangen genommen wurde. Am Karfreitag starb Jesus am Kreuz.

Doch die Geschichte endet nicht traurig, denn an Ostern geschah etwas Wunderbares: Jesus lebt! Zwei Frauen kamen am Morgen zu seinem Grab und staunten, weil es leer war. Voller Freude liefen sie los und erzählten allen Menschen die frohe Botschaft:

„Jesus lebt!“

Mit leuchtenden Augen und großer Begeisterung hörten die Kinder diese besondere Geschichte. Danach ging es zurück in die Gruppenräume, wo schon die selbstgebastelten Osternester auf ihre kleinen Besitzer warteten. Mit viel Freude und Eifer wurde gesucht, entdeckt und gelacht.

Auch die Kleinsten feierten begeistert mit: Die Sonnenkäfer hörten die Geschichte vom Guten Hirten, die Krabbelkäfer

sangen das Lied vom kleinen Küken und fütterten einen großen Papphasen mit Möhren. So wurde das Osterfest für alle Kinder zu einem fröhlichen, spannenden und rundum gelungenen Tag voller Gemeinschaft, Freude und Osterwunder.



„Kleine Zeit mit Gott“ im Ev. Kinderhaus Spatzennest



... so heißt unsere neue christliche Kinderstunde im Kinderhaus Spatzennest. Einmal im Monat kommen die Kinder zusammen, um gemeinsam eine schöne Bibelgeschichte zu hören. Die Geschichten passen zu den christlichen Festen und zum Kirchenjahr und laden die Kinder zum Staunen, Zuhören und Mitfühlen ein. Die Bibelgeschichten erzählen von Mut, Freundschaft, Vertrauen und von Gottes Liebe zu den Menschen. Sie zeigen den Kindern, dass Gott immer für sie da ist und wie wichtig es ist, füreinander da zu sein,

zu helfen und gemeinsam durchs Leben zu gehen. So können die Kinder Gott auf kindgerechte Weise besser kennenlernen. Besonders lebendig werden die Geschichten mit unserem neuen Flanellbildersset. Die bunten Bilder machen das Erzählen anschaulich und laden die Kinder dazu ein, aufmerksam zuzuschauen, mitzumachen und ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. So wird die „Kleine Zeit mit Gott“ zu einem besonderen Erlebnis im Alltag der Kinder.

Sameya Kaulfürst



Die Krabbelkäfer stellen sich vor

Unsere jüngsten Kinder im ev. Kinderhaus Spatzennest werden in der Krabbelkäfergruppe betreut. Ab ca. 1 Jahr nehmen wir die Kinder auf. Unser Gruppenraum hat eine große Bewegungsecke mit einer Rutsche, die verschiedene Bewegungserfahrungen ermöglicht. Außerdem gibt es noch eine Bauecke mit verschiedenen Fahrzeugen und Bausteinen, eine kleine Küche für erste Rollenspiele und eine Kuschelecke, die zu einer Pause mit einem Buch einlädt. Wichtig ist es im ersten Jahr, dass die Kinder gut in der Gruppe ankommen und sich wohl fühlen. Während der Eingewöhnung arbeiten wir eng mit den Eltern zusammen, um die Kinder gut kennenzulernen und individuell auf die Familie eingehen zu können. Wichtig in diesem Alter ist ein geregelter Tagesablauf, um den Kindern Orientierung und Sicherheit zu bieten und Übergänge zu erleichtern. Es werden erste Erfahrungen in der Gruppe gemacht, die Kinder lernen verschiedene Fingerspiele und Lieder kennen, werden kreativ mit Buntstiften oder Farben, legen erste Puzzle und Steckspiele und gehen gemeinsam aufs Töpfchen. Jeden Tag gehen wir an die frische Luft. Wir spielen entweder in unserem Krippengarten oder machen einen Spaziergang mit unseren Wagen. Dabei gibt es immer viel zu entdecken. Der Frühling ist erwacht. Die ersten Blumen blühen, überall hängen Ostereier und die Bäume bekommen wieder grüne Blätter. Auch auf den Baustellen ist es interessant, wie der Bagger den Kipplaster belädt. Im Sommer wechseln die Kinder dann den Gruppenraum und werden Sonnenkäfer. Dann warten neue Abenteuer auf uns.

Jeanette Otto

Hoffnung am Anfang – Neuanfänge mit Jesus in den Osterferien

In den Osterferien haben wir gemeinsam mit den Kindern des Ev. Hortes am Taubenhübel über die Auferstehung Christi gesprochen. Ostern ist mehr als ein Fest voller Farben und Bräuche – es ist die Botschaft, dass Gott uns einen Neuanfang schenkt. Deshalb haben wir das Osterei als Symbol gewählt: Es steht für das Grab Jesu – Ein Ei wirkt wie ein toter Stein aber es birgt doch Leben in sich. Oft wirkt ein Grab wie ein toter Stein, der alles Leben zum Stillstand bringt. Doch die Auferstehung Jesu zeigt: Hinter diesem Stein liegt Hoffnung. Die Kinder konnten so verstehen, dass Gottes Liebe nicht nur vergangene Schuld wegnehmen will, sondern Zukunft eröffnet. Im Gespräch wurde deutlich, dass auch im Alltag Neuanfänge dazugehören: Manche Kinder erzählten vom Schulanfang, andere davon, dass sich familiäre Situationen verändert haben – etwa durch einen neuen Partner der Eltern. Auch Umzüge in eine neue Stadt oder der Wechsel von Freundschaften wurden



unsicher macht. Wir freuen uns, dass die Osterzeit mit den Kindern eine Zeit des Fragens und Austausches geworden ist – und wünschen allen Familien weiterhin eine Zeit voller Hoffnung: mit Blick auf Ostern und mit Jesus mitten im Leben.

genannt. So wurde spürbar: Ein Neuanfang kann aufregend sein, aber er kann auch schwerfallen. Wir haben den Kindern Mut gemacht, dass sie damit nicht allein sind. Wenn etwas neu beginnt, dürfen wir uns auf Jesus verlassen und ihn bitten, mit uns in dieses neue Kapitel zu gehen. Denn so wie das Leben aus dem scheinbar „festen“ Grab hervorbricht, schenkt Jesus Hoffnung, Orientierung und einen Neuanfang – auch dann, wenn der erste Schritt manchmal

Robert Schwinger
Ev. Hort am Taubenhübel Neundorf

Immer donnerstags 12:05 Uhr

5^{NACH}
Zwölf

ORGEL SOMMER

Zeit zum Atemholen

ST. JOHANNIS / PLAUEN

Mitwirkende im 1. Teil (Mai – Juli):

- | | |
|----------|---|
| 21. Mai: | Matthias Krüger - Trompete
Heiko Brosig - Orgel |
| 28. Mai | Detlev Küttler (Aue) |
| 04. Juni | Roy Heyne (Dresden) |
| 11. Juni | Christian Wegler (Reichenbach) |
| 18. Juni | Michael Villmow - Saxophon
Gunther Tiedemann - Violoncello/Orgel |
| 25. Juni | Elke & Julia Gareis - Querflöten
Heiko Brosig - Orgel |
| 02. Juli | Ondřej Horňas (Prag) |
| 09. Juli | Anne Viehweger (Rodewisch) |
| 16. Juli | Lutz Hildebrand - Trompete
Heiko Brosig - Orgel |
| 23. Juli | KMD Georg Stanek (Hof) |
| 30. Juli | KMD Andreas Schmidt (Neuendettelsau) |

Pop-Chor Let's Sing aus Dresden lädt zum Konzert ein

Sonntag, 14. Juni, 17:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche

Foto: Let's Sing



Alle Freunde von Chormusik, aber auch von Filmmusik, Gospel, Musical und Pop dürfen sich auf einen mitreißenden Konzertabend mit einem der größten Laienchöre Sachsens freuen. Unter der Leitung von Nico Müller ziehen die etwa 80 Sängerinnen und Sänger des Pop-Chores Let's Sing die Besucher mit ihrem einzigartigen Sound in ihren Bann.

Unter den emotionalen und kraftvollen Arrangements sind bekannte Titel wie „Conquest of Paradise“ von Vangelis, „Liebe ist alles“ von Rosenstolz und „Viva la Vida“ von Coldplay. Eine Live-Band rundet das einmalige Konzerterlebnis ab.

Gegründet im Frühjahr 2022, vereint Let's Sing aus Dresden inzwischen musikbegeisterte Menschen aus der ganzen Region. „Unsere Konzerte sollen für alle offen sein – ganz ohne Eintritt, aber mit ganz viel Leidenschaft“, sagt Chorleiter Nico Müller. Der studierte Gesangspädagoge, bekannt als Opernsänger und durch die Crossover-Formation Adoro, stand schon mit Stars wie Barbra Streisand und José Carreras auf der Bühne und trat in der Royal Albert Hall in London auf. Seine Erfahrung aus der Arbeit mit Profis bringt er nun in sein Herzensprojekt Let's Sing ein und ist überzeugt: „Auch ein Laienchor hat ein riesiges Potenzial. Mit etwas Anleitung entstehen echte musikalische Gänsehautmomente.“

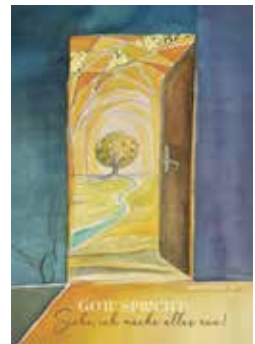
Der Eintritt zum Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten.

Heiko Brosig

„Siehe, ich mache alles neu“ - Bläsergottesdienst zur Jahreslosung mit dem Johannisposaunenchor

Sonntag, 28. Juni, 10:00 Uhr, Stephanuskirche Oberlosa

Mit Texten, Liedern, viel Blechbläser-Musik, einer besonderen Predigtform – ausgedacht und zusammengestellt von Landesposaunenwart Ulrich Meier und Landesposaunenpfarrer David Toasperm und einer Grafik der Reichenbacher Künstlerin Simone Riedel sind Sie herzlich eingeladen, über die Jahreslosung 2026 nachzudenken. Die Bläserinnen und Bläser des Johannisposaunenchores haben sich gut vorbereitet und freuen sich auf viele Gottesdienstbesucher.



Heiko Brosig

„Orgel im Konzert“ mit Ben van Oosten (Rotterdam) am 28. Juni, 17:00 Uhr, in der Lutherkirche

Zum 3. Orgelkonzert 2026 begrüßen wir einen ganz besonderen Gast: Ben van Oosten, Organist und Orgelprofessor aus Rotterdam.

Er wurde 1955 in Den Haag, Niederlande, geboren. Er studierte Orgel und Klavier am Konservatorium in Amsterdam und in Paris.

Zahlreiche Konzertreisen führten Ben van Oosten bereits im Alter von 15 Jahren in die maßgebenden internationalen Orgelzentren, wo er als einer der bemerkenswertesten Orgelvirtuosen unserer Zeit hervorgetreten ist.

Neben seiner Konzerttätigkeit gibt Ben van Oosten Meisterkurse in vielen Ländern. Von 1994 bis zu seiner Pensionierung in 2021 war er an der Codarts Hochschule der Künste in Rotterdam als Professor für Orgel tätig.

Ben van Oosten beschäftigte sich eingehend mit der symphonischen französischen Orgelmusik. Seine Gesamteinspielungen der Orgelwerke von César Franck, Camille Saint-Saëns, Alexandre Guilmant, Louis Vierne, Charles-Marie Widor und Marcel Dupré für MD&G wurden mit mehreren internationalen Schallplattenpreisen ausgezeichnet (u.a. Echo Klassik, Preis der deutschen Schallplattenkritik, Choc du Monde de la Musique und Diapason d'Or). Für seine Gesamteinspielung der Orgelwerke von César Franck wurde ihm der Opus Klassik 2019 verliehen.

Wegen seiner Verdienste um die französische Orgelkultur erhielt Ben van Oosten ehrenvolle Auszeichnungen durch die Société Académique Arts, Sciences, Lettres in Paris. Die französische Regierung erhob ihn in den Rang des Chevalier und Officier dans l'Ordre des Arts et des Lettres.

Im Jahre 2010 wurde er von der damaligen Königin der Niederlande, Königin Beatrix, zum Ritter in den Orden des Niederländischen Löwen berufen.

Anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums als Konzertorganist (2020) erhielt er die Ehrenplakette seiner Heimatstadt Den Haag.

Ben van Oosten ist Titularorganist an der „Grote Kerk“ in Den Haag und künstlerischer Leiter des Internationalen Orgelfestivals, das alljährlich in dieser Kirche stattfindet.

In Plauen wird er Orgelwerke von Johann Sebastian Bach und Charles-Marie Widor spielen.

Der Eintritt für dieses Konzert mit einem Organisten von Weltrang beträgt 12 € (erm. 9 €), Karten sind im Pfarramt der Lutherkirche und an der Abendkasse erhältlich.

Ben v. Oosten/Susanne Häußler



Neues Leben auf dem alten Friedhof

Glieder der Luthergemeinde brachten am Samstag, 25. April, neues Leben in den Lutherpark. Angeregt wurde die Aufwertung des alten Friedhofes durch die Abteilung Stadtgrün der Stadt Plauen. Diese stellte ca. 70 Sträucher, Material und Werkzeuge zur Verfügung. Rund 20 Engagierte aus der Luthergemeinde brachten die Sträucher in die Erde. Passanten ließen sich zum Mittag anstecken.



3 Generationen vom Kindergartenkind bis zu Großeltern im Ruhestand waren bei schönstem Frühlingswetter am Start. Es war ein fröhliches Gewusel der Pflanzlochbuddler, Kompostschaufler, Schubkarrenfahrer, Pflanze, Wasserträger, Angießer und Mulchverteiler. Der Boden war extrem steinhart und schotterig, die Arbeit zum Pflanzlochaushub unerwartet schwer. Zur Förderung von Gemeinschaft und Arbeitskraft war das Kirchenkaffee-Team mit Verpflegung im Einsatz.

Nach einem halben Tag engagierter Arbeit waren fast alle Pflanzen gut in der Erde.



Das letzte und bei weitem wertvollste Gehölz wurde tags darauf nach dem Konfirmations-Gottesdienst vor der Lutherkirche gepflanzt: Die im Winter rot blühende Zaubernuss setzten die 8 gerade Konfirmierten am Parkzugang zusammen als ihren „Konfistrauch“. Im Rahmen der Aktion „Plauen gießt“ hat die Stadt am Lutherhaus einen

öffentlich zugänglichen Wasserbehälter installiert. Nun werden noch Gießspaten gebraucht, die mit dem aufgefangenen Dachwasser dem Grün zu gutem Anwuchs verhelfen.

Interessenten können sich gerne in der Luthergemeinde direkt oder über das Pfarramt an Stephan Romahn wenden.

Stephan Romahn

Gaststätte
Cambrinus

Gaststätte Cambrinus
Hauptstr. 21 08527 Plauen/Straßberg

Familie Frost

Tel. 03741/133396
Ausflugs-gaststätte,
Kamin, Kaffeebar,
Behindertentoilette,
großer Parkplatz
vorn Haus

Gaststätte mit
35 Sitzplätzen
Essen auf Rädern
Buffets auch außer Haus

www.cambrinus.de



VALTIN
Fleischerei
„Da schmeckt's“
Fichtestraße 9 · 08527
Plauen
Tel 03741 / 224 217

Regionale Vielfalt in dritter Generation

HIER KÖNNTE IHRE
Werbung stehen!



Wir wollen gern Unternehmen in
unseren Gemeinden unterstützen
und gleichzeitig die Kosten
unseres Gemeindebriefes senken.

Dazu könnte hier ein kleines
Werbebanner von Ihrem Geschäft
o.Ä. stehen.

Für Details melden Sie sich bitte
im Pfarramt.



Wichtiger Hinweis: Wir freuen uns, gemeinsam mit unseren Ehejubilaren zu feiern! Damit wir einen Besuch und/oder eine Einsegnung im häuslichen Umfeld oder auch in der Kirche gut vorbereiten können, bitten wir die Jubelpaare sich im Pfarramt anzumelden, da uns aus den vielfältigsten Gründen oft die Daten fehlen.





Ev.-Luth. Lutherkirche Plauen

Sparkasse Vogtland
 SWIFT-BIC: WELADED1PLX
 Spenden:
 IBAN: DE10 8705 8000 3000 0051 60
 Lutherstiftung:
 IBAN: DE27 8705 8000 0101 0388 95

Ev.-Luth. St.-Johannis-Kirchgemeinde Plauen

Sparkasse Vogtland
 Kirchgemeindep konto:
 IBAN: DE56 8705 8000 3000 0062 72

Ev.-Luth. Stephanuskirchgemeinde Plauen

Kirchgemeindep konto:
 IBAN: DE87 8705 8000 3350 0003 38

Ev.-Luth. Kirchgemeindep bund Plauen

Kirchgelpdkonto:
 Sparkasse Vogtland
 IBAN: DE96 8705 8000 0101 0406 60

Zentrale Friedhofsverwaltung

Sparkasse Vogtland
 IBAN: DE04 8705 8000 3100 1082 98



Aufgrund der frühzeitigen Fertigstellung des Gemeindebriefes kann es zu kurzfristigen Terminänderungen kommen. **Wir bitten um Verständnis.**

Impressum | Gemeindebrief St.-Johannis-Kirchgemeinde, Lutherkirchgemeinde & Stephanuskirchgemeinde Plauen | **Verantwortlich** Pfarramtsleiter Andreas Wittkopf | **Layout** S. Truppel | **Redaktionsteam** Pfarramtsleiter Andreas Wittkopf, Sup.in U. Weyer, Pfarrer R. Zaumseil, K.-H. Frank, M. Grünert, A. Heck, U. Hermann, F. Weiß, D. Rödel, D. Gräßer, C. Pötzschner, Y. Sachs, H. Brosig, M. Ebert, S. Häußler | **Fotos:** privat
Druck Gemeindebrief-Druckerei Groß Oesingen | **Auflage** 3100



Pfarramt der Lutherkirchgemeinde

Annett Heck
Verwaltungsangestellte
annett.heck@evlks.de

Gemeindebüro

Dobenastr. 12
08523 Plauen
Tel. 03741 226232
kg.plauen_luther@evlks.de

Öffnungszeiten

Di. 09:00-12:00 Uhr
Mi. 09:00-12:00 Uhr
14:00-17:00 Uhr
Fr. 10:00-12:00 Uhr



Pfarramt des Kirchgemeindebundes Plauen

Mathias Grünert
Bereichsleiter Verwaltung
Funk: 0157 73595250
mathias.gruenert@evlks.de

Büro Kirchgemeindebund und Johanniskirche

Untere Endestr. 4
08523 Plauen
(Zentrale Verwaltung)
Tel.: 03741 226959
kgb.plauen@evlks.de
(Johanniskirche)
Tel.: 03741 226957
kg.plauen_stjohannis@evlks.de

Öffnungszeiten

Mo.- Fr.: 10:00-12:00 Uhr
Di. 14:00-17:00 Uhr



www.kirche-plauen.de
www.johanniskirche-plauen.de
www.lutherkirche-plauen.de

Gemeindebüro Stephanuskirche

Kirchplatz 11
08527 Plauen-Oberlosa
Tel.: 03741 444445
kg.plauen-stephanus@evlks.de

Öffnungszeiten

Mi.: 14:00-17:00 Uhr



Kirchner

Lutz Baltruweit
Tel. 0152 02658958



Kirchner

Enrico Schmidt
Tel.: 0151 11639049



Ev. Hort am Taubenhübel Neundorf

Leiterin: Yvonne Sachs
Schulstraße 8
08527 Plauen
Tel.: 03741 391139
hort-neundorf.plauen@evlks.de



Ev. Kinderhaus „Spatzennest“ (Krippe und Kindergarten)

Leiterin: Claudia Pötzschner
Am Anger 8
08527 Plauen
Tel.: 03741 133381
kiga-spatzennest.plauen@evlks.de



Superintendentin

Ulrike Weyer
Untere Endestraße 4
08523 Plauen
Tel.: 03741 224317
ulrike.weyer@evlks.de



**Vakanzvertreter
Luthergemeinde
Pfarrer**

Knut Meinel
Tel.: 0172 5811769
knut.meinel@evlks.de



**Pfarrer
Vors. KG-Bund Plauen**

Andreas Wittkopf
Untere Endestr. 4
08523 Plauen
03741 226957
andreas.wittkopf@evlks.de



Pfarrer

Rainer Zaumseil
Lindemannstr. 1B
08523 Plauen
Tel.: 03741 2816331
(~330 mit AB)
Mobil: 0177 7079027
rainer.zaumseil@evlks.de
KH: 03741 494409 (Di+Fr)

Zentrale Friedhofsverwaltung

(Oberlosa, Neundorf, Straßberg,
Thiergarten, Friedhof 1/2)
Ansprechpartner:
Herr Schwarz, Frau Heck,
Frau Engelmann,
für Friedhof Oberlosa
Daniel Hartenstein
(Tel.: 0174 9983458)

Reißiger Str. 57
08525 Plauen
Tel.: 03741 223521
Fax: 03741 224595
info@friedhof-plauen.de
www.friedhof-plauen.de

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr
Di. 14:00 bis 17:00 Uhr
Do. 14:00 bis 18:00 Uhr



Gemeindepädagogin

(Johannis- und
Luthergemeinde)
Deborah Gräßer
Tel.: 0157 84294484
Deborah.graesser@evlks.de



Kantor

Heiko Brosig
Mobil: 0177 1732829
H.Brosig@live.de



Gemeindepädagogin

(Stephanusgemeinde)
Daniela Rödel
Tel.: 037463 83784
daniela.roedel@evlks.de



Kantorin

Susanne Häußler
Tel.: 03741 2816330
susanne.haeussler@evlks.de



Konfi-Predigt mal anders



Kindermusical



Konzert Klangbrücken in Asch



Orgelkonzert
Kaufmann-Brüder

Rückblicke



Kindermusical



Konzert Klangbrücken in Asch



Konzert Klangbrücken in der
Lutherkirche



Konfis pflanzen einen Baum
im Lutherpark



Konzert Kodaly Quartett



Nagelkreuzübergabe